



Reglement für 12-Stunden-Rennen–INDOOR am 14.09.2019

Teamaufstellung

Es werden maximal **18 Teams** mit jeweils **3 bis 8 Fahrern** zugelassen. Jeder Fahrer vom Team muss gemeldet sein, nachträgliche Ersatzfahrer oder Zusatzfahrer sind nicht zulässig.

Als Fahrer ist jeder zulässig, der das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Das **Mindestgewicht** jedes Fahrers inkl. Zusatzgewichten muss **85 kg** betragen. Für die Zusatzgewichte ist jeder Fahrer **ausschließlich** selber verantwortlich. Zusatzgewichte bis 30 kg können ggf. gestellt werden, müssen jedoch nach jeder Fahrt zurückgegeben werden, damit das Gewicht anderen Fahrern zur Verfügung steht. **Insgesamt können max. 400 kg Gewichte ausgegeben werden.**

An den Karts befindet sich links vom Sitz ein Gewichtskasten, der ausschließlich mit den zur Verfügung gestellten Gewichten benutzt werden darf. Diese sind in verschiedenen Abstufungen bis zu 30 kg auffüllbar. Die Gewichte sind nach Farben sortiert: blau entspricht 10 kg (2 Fächer vorhanden), rot entspricht 5 kg (1 Fach vorhanden), gelb entspricht 2,5 kg (2 Fächer vorhanden). Die Gewichte müssen in die korrekten Fächer eingelegt werden.

Darüber hinaus benötigtes Gewicht muss sicher am Körper des Fahrers befestigt sein (z.B. mittels einer Bleiweste).

Nach jedem Fahrerwechsel wird der Fahrer grundsätzlich gewogen und darf das Mindestgewicht nicht unterschreiten, andernfalls wird **pro Kilogramm Untergewicht 60 Sekunden Stop-and-Go Strafe** für den nachfolgenden Fahrer verhängt. Erhält ein Team mehr als 3 mal eine Zeitstrafe wegen Untergewichts, so ist das gesamte Team disqualifiziert. Bei einem Untergewicht von mehr als 5 kg ist das Team sofort disqualifiziert. Es sollte bedacht werden, dass jeder Fahrer beim Fahren Gewicht durch Ausschwitzung verliert.

Die Teamleiter dürfen auch als Fahrer gemeldet sein, es darf jedoch kein Fahrer oder Teamleiter teamübergreifend fungieren, d.h. kein Teamleiter darf zwei oder mehr Teams leiten, und kein Fahrer in zwei oder mehr Teams fahren.

Alle Fahrer und Teamleiter müssen an der Fahrerbesprechung teilnehmen. Fahrer, die nicht teilnehmen, sind vom Rennen ausgeschlossen.

Allen Teilnehmern wird bei der Fahrerbesprechung ein Kontrollarmband am linken Handgelenk befestigt. Verliert der Fahrer während des Rennens dieses Band, so ist dies vom jeweiligen Fahrer unverzüglich zu melden, so dass ein neues Band angebracht werden kann.



Die Armbändchen dürfen ausschließlich nach Rennende vom Personal des MS Kart & Event-Center entfernt werden, da das Team sonst aus der Wertung genommen wird.

Nennung

Bei der Nennung ist die Anzahlung in Höhe von **350,00 €** sofort fällig, der Restbetrag in Höhe von **400,00 €** spätestens am Veranstaltungstag beim Check-In. Für die Nennung müssen mindestens 2 Fahrer gemeldet werden. **Es können bis eine Woche vor dem Rennen noch weitere Fahrer der Teams gemeldet oder ausgetauscht werden, spätere Änderungen sind nicht mehr möglich. Die Annahme der Nennung erfolgt ausschließlich nach Eingang des Nenngeldes.**

Die Anmeldung eines Teams gilt als verbindlich angenommen, wenn Sie durch das MS Kart & Event-Center schriftlich bestätigt wurde.

Absagen

Bei einer Absage des Teams wird 30 % des Nenngeldes einbehalten. Erfolgt die Absage kürzer als 2 Wochen vor dem Rennen, so besteht kein Anspruch mehr auf jegliche Erstattungen. Der Veranstalter kann das Rennen bei mangelnder Teilnahme oder aus anderem wichtigen Grund absagen, wobei die Nenngelder in voller Höhe zurückerstattet werden.

Nachrücker

Sollte ein Team die Teilnahme am Rennen absagen, kann das auf einer Warte-, bzw. Ersatzliste nächste Team nachrücken. Die Reihenfolge der Warteliste ergibt sich aus dem Eingang der Anmeldungen. Sämtliche Teams werden tagaktuell auf der Homepage des MS Kart & Event-Center aufgeführt.

Ausrüstung

Grundvoraussetzung für die Fahrer ist das Tragen eines Helmes sowie **geeignete Fahrerbekleidung**. Jegliche Telemetrie und Funkausrüstung vom oder zum Fahrer ist untersagt.

Karts

Die Karts werden vom MS Kart & Event-Center gestellt und geprüft. Jegliche Veränderung oder Reparatur der Karts durch die Teams ist ausgeschlossen, ebenso die Zugabe von Benzin- oder Ölzusätzen. Bei Zuwiderhandlung ist das entsprechende Team disqualifiziert. Gefahren wird ausschließlich mit dem Kart vom Typ RIMO mit 270 ccm Motoren. Die Übersetzung aller Karts ist identisch. Die Zuteilung der Kart- und Teamnummer erfolgt vorab per Los.



Boxenstops und Fahrerwechsel

Grundsätzlich wird bei jedem Fahrerwechsel **nicht** das Kart gewechselt. Jedem Team ist neben den Pflichtwechsellern freigestellt, wann und wie oft ein Fahrerwechsel stattfindet.

Wenn ein Fahrer den Eindruck hat, sein Kart hat einen Defekt oder das Team bemerkt einen Defekt am Kart, so ist zusätzlich **ein Boxenstop ohne Fahrerwechsel** möglich. Dabei wird jedoch grundsätzlich kein Kart vorbereitet. Der betreffende Fahrer fährt in die Boxengasse. Das Kart wird zunächst von der Werkstatt geprüft und erst nach dieser Prüfung bekommt der Fahrer ggf. ein neues Kart. Der Fahrer muss **selber** Kartnummer, Transponder und ggf. Gewicht von seinem Kart am neuen Kart anbringen. Der Fahrer kann dann mit dem kalten Kart weiterfahren.

Tankstopp

Elfmal während des Rennens müssen die Karts betankt werden. Dazu wird der Reihenfolge nach, bei **der höchsten/niedrigsten (1. Tankstopp höchste, 2. Tankstopp niedrigste Kartnummer, 3. Tankstopp höchste usw.)** beginnend, jedes Kart einzeln auf der Graden der Indoorstrecke zum Betanken raus gewunken. Das Prozedere ist synonym zum Fahrerwechsel: Bei der Einfahrt in die Tankgasse muss an der Haltelinie gehalten werden. Dort befindet sich ein Lesegerät. Nach dem Vorhalten des Handtransponders an das Lesegerät läuft ein **60sec Countdown**. **Der Transponder und die Kartnummer werden vom Fahrer abgenommen und zum in der Wartereihe befindlichen ersten Kart getragen und befestigt.** Wird die Magnetnummer nicht richtig oder verkehrt herum angebracht, so kann die

Rennleitung den Fahrer nochmals zwecks korrekter Befestigung der Nummer in die Boxengasse rufen. Nach Ablauf der **60 sec.** wechselt die Monitoranzeige auf Grün, die Ausfahrt ist freigegeben. Beim Ausfahren ist unbedingt auf den rückwärtigen Verkehr zu achten.

Dauer bis zum Tankstopp

Nachdem die Teamnummer angezeigt wurde, muss der betreffende Fahrer innerhalb der nächsten Runde zum Wechsel an die Tankgasse kommen. Versäumt er dies, so wird eine 60n Sekunden Zeitstrafe für das Team verhängt.

Einfahren in die Boxengasse

Jedes in die Boxengasse einfahrende Kart muss grundsätzlich beim Einfahren in die Boxengasse am Anfang der Boxengasse vor einer markierten Linie halten (Vorderreifen). Fährt oder rutscht das Kart über oder auf diese Linie, so wird eine zusätzliche Stop-and-Go Strafe von 60 Sekunden verhängt, die bei einer separaten Einfahrt abzuleisten ist.



Fahrzeiten und Fahrerwechsel

Jedes Team muss nach Rennende **mindestens 11 Fahrerwechsel** absolviert haben. Jeder Fahrer darf insgesamt **maximal 4 Stunden** fahren. Ohne Fahrerwechsel ein Fahrerwechsel darf ein Fahrer **maximal 75 Minuten** fahren. Jeder angemeldete Fahrer muss nach Rennende mindestens 30 Minuten gefahren sein, dies muss jedoch nicht in einem Stück sein.

Beim Fahrerwechsel wird **nicht** das Kart gewechselt.

Ablauf des Wechsels

Der neue Fahrer wartet in der Boxengasse auf seinen Teamkollegen. Der einfahrende Fahrer muss an der weißen Linie an der Boxengasseneinfahrt halten und seinen Handtransponder an das dort befindliche Lesegerät halten. Ab diesem Zeitpunkt läuft ein **30 Sekunden** Countdown für den Wechsel des Teams. Nach dem Wechsel des Fahrers und ggf. Wechsel der zugeladenen Gewichte wartet der Fahrer auf den

Ablauf des Countdowns. Nach den **30 Sekunden** wechselt die Monitoranzeige an der Boxenausfahrt auf grün, die Ausfahrt ist unter Rücksicht auf den fließenden Verkehr freigegeben. Es können nicht mehr als 4 Fahrer gleichzeitig Wechseln. Ist die Boxengasse mit 4 Wechseln „belegt“, muss das nun einfahrende Team an der weißen Haltelinie warten bis wieder ein Platz frei wird und kann erst dann den Countdown aktivieren.

Der eingefahrene Fahrer wird sofort nach dem Aussteigen einschließlich seiner Zusatzgewichte gewogen.

Weitere Hinweise

Jeder Teamleiter trägt die Verantwortung dafür, die Fahrer nicht bis zur Erschöpfung fahren zu lassen. Sollte ein Fahrer wegen Erschöpfung ausgewechselt werden müssen, so muss trotzdem der nächste Pflichtwechsel vollzogen werden. Eine Garantie auf den Erhalt eines bestimmten, bereitstehenden Wechselkarts wird ausdrücklich nicht gegeben.

Die Boxengasse außerhalb der Helmausgabe darf aus Sicherheitsgründen nur vom Wechselfahrer und Teamleiter betreten werden. Zuschauerbereiche befinden sich im Warm-Up-Bereich, der American Sportsbar und der Tribüne.



Ausfälle, technische Defekte auf der Strecke

Fällt ein Kart auf der Strecke aus, so kann eine Pace-Car-Phase eingelegt werden, d.h. das Pace-Car geht vor dem Erstplatzierten auf die Strecke. Es besteht ebenso wie bei Gelblicht und gelber Flagge absolutes Überholverbot. Das Feld wird so zusammengezogen. Der liegengebliebene Fahrer muss unbedingt im Kart sitzenbleiben, ihm wird ein Ersatzkart auf die Strecke gebracht.

Auch wenn keine Pace-Car-Phase eingelegt wird, wird dem liegengebliebenen Fahrer ein Ersatzkart auf die Strecke gebracht. Transponder und Zusatzgewichte werden auf der Strecke gewechselt.

Rennunterbrechung

Sollte aus irgendwelchen Gründen eine Rennunterbrechung erforderlich sein, so erfolgt ein Neustart für die verbleibende Rennzeit. Die Startaufstellung beim Neustart ergibt sich aus den Positionen/Wertung des bisherigen Rennens, Rundenrückstände bleiben unberücksichtigt. Sollte bereits $\frac{3}{4}$ der Renndauer oder mehr absolviert sein, so kann die letzte Wertung als Endwertung gelten, hierüber entscheidet die Rennleitung.

Zeitstrafen

Zeitstrafen werden ausschließlich durch die Rennleitung verhängt. Sollten verhängte Zeitstrafen durch das Rennende nicht mehr ausführbar sein, so ist das entsprechende Team disqualifiziert. Die Zeitstrafen können nicht mit einem Fahrerwechsel verbunden werden, hierzu muss gesondert in die Box eingefahren werden.

Verursachung eines Fehlstarts	- Verlust der Startposition
Überholen während der Gelbphase oder während einer Pace-Car-Phase	- 60 Sekunden Stop-and-Go
Missachtung von Flaggensignalen	- 60 Sekunden Stop-and-Go
Wiederholtes missachten von Signalen	- Disqualifikation
Fahrzeitüberschreitung	- 30 Sekunden je angefangene Minute mindestens jedoch 60 Sekunden Stop-and-Go
Untergewicht pro kg	- 60 Sekunden Stop-and-Go
Untergewicht mehr als 5 kg	- Disqualifikation
Überfahren der markierten Linie in der Boxengasse ohne anzuhalten	- 60 Sekunden Stop-and-Go



Zeitnahme

Die Rundenzeiten werden elektronisch mit Hilfe von Transpondern gemessen.

Monitoranzeigen

Es gibt drei unterschiedliche Monitoranzeigen auf verschiedenen Monitoren.

- 1) Zeitnahme, hierbei wird die Position und die aktuelle Rundenzeit und Rundenanzahl zusammen mit dem Teamnamen angezeigt.
- 2) 30-Sekunden-Countdown an der Ausfahrt der Boxengasse auf die Strecke.
- 3) 60-Sekunden-Countdown an der Ausfahrt der Tankgasse auf die Strecke Outdoor

Rennleitung

Die Entscheidungen der Rennleitung sind unanfechtbar. Bei Protesten gegen Verhalten von anderen Fahrern müssen diese innerhalb von 15 Minuten nach dem Vorfall der Rennleitung gemeldet werden. Die Rennleitung entscheidet dann nach Rücksprache mit den Streckenposten über alles Weitere. Grundsätzlich können Zeitstrafen bis zum Rennende und Disqualifikationen auch noch nach dem Rennen erfolgen.

Sollten Fahrer auf der Strecke extrem hart fahren, d.h. mit sehr häufigem Kontakt zum gegnerischem Kart (insbesondere mit seitlichem Kontakt) sich Ihre Linie erzwingen, so behält sich die Rennleitung ebenfalls Zeitstrafen vor.

Ob es zu einer Zeitstrafe kommt oder nicht, entscheidet ausschließlich die Rennleitung.

Jedes unsportliche Verhalten der Fahrer auf der Strecke oder in der Boxengasse kann eine Zeitstrafe oder eine Disqualifikation zur Folge haben.

Start

Das Rennen wird mit rollendem Start und Pace-Car mit zwei Einführungsrunden gestartet, überholen ist ab Überquerung der Ziellinie nach der zweiten Einführungsrunde erlaubt.



Siegesprämien

Unter jedem Team wird ein Wertgutschein vom MS Kart & Event Center über 240,- € verlost. Nichtteilnahme verwirkt das Recht auf den Preis.

Flaggensignale

Es gelten die üblichen Flaggensignale. Zu beachten ist im Besonderen:

Nationalflagge

Startzeichen für das Rennen

Blaue Flagge gehalten

Schnelleres Fahrzeug schließt auf.

Blaue Flagge geschwenkt

wird während des Rennens nur bei Überrundungen gezeigt. Der betroffene Fahrer muss innerhalb von einer Runde Platz machen. Schafft es ein Fahrer zurückzurunden, so hat er 5 Runden Zeit sich frei zu fahren. Erst dann wird die blaue Flagge erneut gezeigt. Während des Qualifying wird die blaue Flagge nur bei deutlichen Geschwindigkeits-Unterschieden gezeigt.

Gelbe Flagge gehalten

Gefahr auf der Strecke, Überholen jedoch erlaubt.

Gelbe Flagge geschwenkt

Gefahr auf der Strecke, langsam fahren, absolutes Überholverbot.

Schwarze Flagge mit gehaltener Startnummer

Das betroffene Kart innerhalb der nächsten Runde in die Box (Technischer Defekt oder Zeitstrafe)

Rote Flagge

Rennabbruch oder Unterbrechung.

Schwarz-weiß karierte Flagge

Ende des Rennens bzw. Zeittrainings.



Sonstiges

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen / Bahnordnung vom MS Kart & Event-Center.

Alles, was im Reglement nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist damit verboten.

Der Veranstalter kann in keinem Fall wegen irgendwelcher Ausfälle von Karts oder aus anderen Gründen haftbar gemacht werden. Alle technischen Defekte und Ausfälle bedeuten keinen Anspruch auf irgendwelche Zugeständnisse des Veranstalters oder der Rennleitung.

Jeder Fahrer erkennt mit der Nennung das Reglement ausnahmslos an.
Die Teamleiter tragen die Verantwortung dafür, dass alle Fahrer das Reglement kennen.

Wir wünschen allen Teams viel Spaß und eine rundum gelungene Veranstaltung!

Stand: 16.01.2019
Änderungen vorbehalten!